

was es wolle / so brauche ich die gemeis-
ne Bauren-Cur / beschneide nemlich den
Schaden / biß auff's Leben / das ist / biß
frische grüne Rinden herfür kommt / nimm
mit respect zwey Theil Rüh-Koht / und
ein Theil Lätt / verstreichs / und überbinde
es / ist der Baum jung und gewächsig / so
wird es gleich überwallen.

Seynd aber die Wurzeln schadhaft /
so ihr erkennet / wann euer Bäumlein nir-
gends hin wil wachsen / so grabet darzu /
und verbessert den Schaden mit abschneis-
den / und säet ruhe Gärste um die Wur-
zeln / es gibt ein frisches Wachsthum /
oder aber versetzet ihn zu bequemer Zeit
an ein anders / wo ihr meynet / bessers
Ort / ich habe es gar vielmahl erfahren /
daß ein Stand einem und andern Baum
viel anständiger und besser ist als
ein anderer.

Weins